

## Sachsen und Nachbarschaft.

**Dresden, Vier Schwerverletzte.** Bei einem Zusammenstoß zwischen Straßenbahn und Motorrad in der Wilsdruffer Straße trug der Kraftfahrer schwere Verletzungen davon. Auf der Brauer Straße wurde eine 40jährige Frau beim Verlassen der Gehbahn von einem Personenkraftwagen angefahren. In Altschönau stießen ein Personenkraftwagen und ein Kraftfahrzeug zusammen, wobei letzterer schwer verletzt wurde. In der Hauptstraße stürzte eine 39jährige Rentierin vom Triebwagen einer Straßenbahn der Linie 11.

**Dresden, Betrunkener am Steuer.** Der aus Karlsbad stammende 54jährige Adre alte Oswald Erb, wohnhaft in Dresden, ist mit acht Tagen Haft bestraft worden, weil er in betrunkenem Zustand seinen Personenkraftwagen gefahren hat.

**Dresden, Garderobedieb unschädlich gemacht.** In letzter Zeit waren in Dresdner Gaststätten fortgesetzt Herrenmügel geklaut worden. Der Täter wurde sehr durch die Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen. Die von ihm entwendeten zehn Mäntel sind verpfändet worden. Sie konnten sichergestellt werden.

**Chemnitz, 57jährige Arbeiter schwer verunglückt.** In Hohnstädt wurde er 57jährige Sohn eines Schneidemeisters, der von einem schmalen Steg aus auf seinem Kinderwagen auf die Landstraße fuhr, von einem Kraftwagen erfasst. Der Steg, der an Gärten entlang fährt, ist von der Straße her nicht zu übersehen. Der Fahrer konnte daher, obwohl er sofort scharf bremste, und den Wagen nach links warf, den Zusammenstoß nicht vermeiden. Der Junge wurde bewusstlos und schwer verletzt ins Grimmaer Krankenhaus gebracht.

**Hiltha, zum Amtshauptmann ernannt.** Regierungsrat Dr. Woldemar Kallhoff, der seit März d. J. mit der kommissarischen Führung des Amtshauptmannschaftlichen Bezirkes Hiltha betraut ist, ist vom Richter und Reichsanwalt zum Amtshauptmann von Hiltha ernannt worden.

**Chemnitz, fünf Schwerverletzte.** An der Gabelung Kronenberger und Dresdener Straße stießen zwei Kraftwagen zusammen. Die Fahrer der beiden Motorräder, ein Soziusfahrer und zwei andere Personen wurden dabei schwer verletzt.

**Chemnitz, Juendlicher Räuber festgenommen.** Der 17jährige Edwin Zimmer, der bei Klosterbuch einen Raubüberfall auf eine junge Leinwandträgerin verübte, wurde in Chemnitz festgenommen. Er ist bereits vorbestraft.

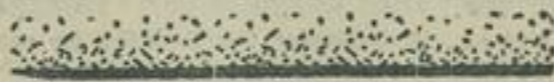
**Leipzig, Todesopfer eines Zusammenstoßes.** Auf der Staatsstraße Leunaufeld—Waldau unmittelbar neben der Wäbke Irersgarin stieß ein Kraftfahrzeug aus Lippe-Deimold gegen einen Lastkraftwagen. Der Anprall war so heftig, daß der Kraftfahrzeugfahrer in dem Wagen in den Straßenarabes floh. Dabei stürzte er gegen einen Leinwandträger und war auf der Stelle tot.

**Leipzig, Vom Möbelwagen tödlich überfahren.** Ein Lastkraftwagen mit Anhänger einer Möbelkammer fuhr in den Maadeburg-Thüringer Kreisbahnhof ein. Der Beifahrer, der 17jährige Wlady Lohr, war abgelenkt, um das Tor zu öffnen. Während der Wagen einbohrte, versuchte Lohr, den Anhänger zu befehlen. Dabei benutzte er das Bremspedal als Trittbrettl. Vermutlich ist er abgelenkt. Er kam so unglücklich zu Fall, daß er vom rechten Vorderrad des Anhängers tödlich überfahren wurde.

**Leipzig, Ein Dachdecker abgehängt.** Beim Ausbessern des Daches eines Gebäudes in der Seume-straße stürzte der 18jährige Heinz G. aus einer Höhe von acht Metern ab. Er erlitt Knochenbrüche und eine Gehirnerschütterung und wurde nach dem Krankenhaus gebracht.

**Leipzig, in Böhmen, Lastkraftwagen stürzt in die Elbe.** Bei Reichswitz im Bezirk Leischnitz ereignete sich früh ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Infolge des dichten Nebels durchfuhr ein mit Schotter beladener schwerer Kraftwagen das eiserne Straßengeländer und stürzte die drei Meter tiefe Böschung in die Elbe hinab. Beim Sturz hatte er sich überschlagen und ragte nur zum Teil mit den Rädern aus den Fluten. Während der Lenker des Autos arretiert werden konnte, gelang es dem

mitfahrenden Zwoboda aus Tschelwitz nicht, sich aus dem Innern des Wagens zu befreien. Es besteht kein Zweifel, daß Zwoboda den Tod gefunden hat, da er im Wagen eingeschlossen blieb.

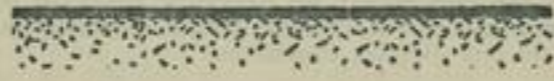


Wir beginnen übermorgen mit dem Abdruck des Romans

## Annemarie!

Von Paul Hain.

Der einfallsreiche Autor erzählt die Geschichte zweier junger Menschenkinder, die ein gütiges Geschick zusammenführt und die mutig und kraftvoll den Kampf aufnehmen mit den Schwierigkeiten des Lebens. Sie bleiben Sieger in diesem Kampfe, mag ihnen das Schicksal auch noch so harte Aufgaben stellen!



## Sicherstellung der Ernte

Einsatz der Schulen zur Einbringung

Das Verordnungsblatt des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung veröffentlicht in Nr. 17 eine Anordnung des Reichsstatthalters in Sachsen, Ministerium für Volksbildung, über den Einsatz der Schulen zur Sicherstellung der Einbringung der Ernte im Herbst 1938. Darin heißt es u. a.:

Der Einsatz der Schuljugend erfolgt auf Anforderung der Arbeitsämter durch die SA, und zwar innerhalb wie außerhalb der Ferien. Vornehmlich sind zur Ausbilde bei den Erntearbeiten 1938 solche Schüler und Schülerinnen zu beurlauben, die über 16 Jahre alt und nach dem Urteil des Schulleiters körperlich kräftig genug, und sonst geeignet sind; insbesondere darf durch die Beurlaubung die Erreichung des Klassenzieles nicht gefährdet werden. Schüler und Schülerinnen der achten Klasse der höheren Schulen dürfen mit Rücksicht auf die bevorstehende Reifeprüfung überhaupt nicht beurlaubt werden. Der Urlaub wird erteilt vom Schulleiter; dieser hat die Zustimmung der Erziehungsbehörden beizubringen.

Die beurlaubten Schüler und Schülerinnen werden einzeln eingesetzt. Sie werden in die häusliche Gemeinschaft des Bauern oder Landwirts aufgenommen und erhalten neben freier Verpflegung einen Lohn, der dem des 17jährigen Landarbeiters oder der 15jährigen Landarbeiterin nach dem jeweiligen Tarif entspricht. Der Einzeleinsatz darf keinesfalls drei Wochen überschreiten.

Wenn besondere Verhältnisse einen Masseneinsatz von Arbeitskräften nötig machen, können auf Antrag des Kreisleiters durch den Schulleiter tageweise auch ganze Klassen eingesetzt werden, und zwar in möglicher Nähe des Schulortes, jedoch erst vom fünften Schuljahr ab und unter Ausschluss der kränklichen, schwächlichen und sonst ungeeigneten Kinder und Jugendlichen. Von dem Einsatz der achten Klassen der höheren Schulen ist abzusehen. Die Lehrkräfte begleiten die Klassen.

Die Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen werden ordnungsgemäß in der vom Kreisbauernführer festzusetzenden Form verpflegt. Ebenso werden die Schüler und Schülerinnen ordnungsgemäß in der vom Kreisbauernführer festzusetzenden Form entlohnt. Sie kehren abends zu ihren Erziehungspflichtigen zurück.

## Deutschlandfahrt des „Graf Zeppelin“

Zubekundgebungen der deutschen Bevölkerung.

Nach der ersten, in allen Teilen gut gelungenen Probefahrt hat das neue Luftschiff „Graf Zeppelin“ am Sonntagabend um 8.03 Uhr unter Führung Dr. Goerdeler seine zweite Probefahrt angetreten.

Außer der Besatzung nahmen leitende Ingenieure des Luftschiffbauwerkes sowie Angehörige der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt und des Reichsluftfahrtministeriums an der Fahrt teil. An Bord befanden sich insgesamt 85 Personen, darunter auch die Abnahmecommission. Die Fahrt über Stuttgart und Frankfurt zur Reichshauptstadt, wo das Luftschiff kurz nach 17 Uhr erschien.

Nach 26stündiger Fahrt ist das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Sonntagvormittag um 10.17 Uhr auf dem Flugplatz Löwental glatt gelandet.

## Eine Reichsmart für Deine Sicherheit

Erwirb ein Los der D.R.K.-Lotterie!

In endloser Kette fahren die Kraftwagen, unübersehbar wagt die hastende Menschenmenge in den verkehrsüberlasteten Straßen der Stadt. Da plötzlich — ein Kreisverkehr! Sofort laufen Hunderte von Reugierigen zusammen, sie stehen da — und wissen nicht zu helfen. Da bahnen sich einige Männer und Frauen in Rotkreuztracht den Weg durch die Menge. Sie haben eine Frage bei sich, fassen den Verwundeten beduhtam und bringen ihn in das inzwischen eingetroffene Krankenauto des Deutschen Roten Kreuzes.

Keiner der vielen untätig zusehenden Volksgenossen fand etwas Besonderes dabei, daß die D.R.K.-Helfer so rasch zur Stelle waren, daß sie jagdemäßig Erste Hilfe

## Ringkämpfe im Zirkus Sarrafani

Bis auf den letzten Nag war am Sonntagabend der Zirkus Sarrafani ausverkauft. Schon der Einleitungskampf verfehlte die Zuschauer in Aufregung, für die der Sudetendeutsche Pugner (104) gegen den Nordamerikaner Siki (105) sorgte. Pugner entwickelte eine kaum glaubliche Wucht und Kraft, die einen beispiellos interessanten Gegensatz zu der Geschwindigkeit und Beherrschung des Schwarzen bildete, der in hert 50. Minute (Gesamtzeit) stürmische Angriffe seines Partners im einzig richtigen Augenblick mit einer blitzschnell gezogenen amerikanischen Krawatte beantwortete und damit siegte. Stoffan, Steiermark (116) gab sich zwar gegen Berber, Ostmark (122) Mühe, lag aber schon nach 2:30 durch Hüftzug auf den Schultern. Damit ist nun auch Stoffan ausgeschieden. Zwei Riesen starteten als nächstes Paar, der 202 Zentimeter große Pieneksi, Grenzmark (125) und der 206 Zentimeter große Szymowski, Polen (126). Sie trennten sich unentschieden.

Strouhal, Ostmark (125) versuchte es trotz seines noch immer nicht ganz gebildeten rechten Armes mit Schwarz jr., Berlin (116). Nach einer Gesamtzeit von 56:30 siegte Schwarz jr. durch Zwiesagriff.

Bei der Erstbegegnung Nagó, Ungarn (105) mit Leuschke, Bayern (142) konnte sich der Ungar gegen das Uebergewicht des Süddeutschen nicht nach Belieben ausstrecken. Er mußte kämpfen, um unentschieden über die Strecke zu kommen. Dose, Hamburg (118) begann seinen aktiven Eintritt in den Wettbewerb mit einem „Trainingskampf“ gegen den 18 Kilo leichten Wiener Pröller, der nicht viel Gelegenheit erhielt, sein Können unter Beweis zu stellen. Nach 2:30 gewann Dose durch Hüftzug. Am Sonntag gab es ebenfalls recht guten Sport. Dose, Hamburg (118) bekam diesmal nach seinem leichten Aufgalopp am Sonntagabend gegen Pröller den schweren Ostmärker Strouhal (125) vorgesetzt, der ihm ein Unentschieden abnötigte. Spannend verlief der Entscheidungskampf zwischen Westphal, Hamburg (113) und Siki, USA (105). Nach einer Gesamtzeit von 1:07 Stunden ließ ihn der Mohr doch durch amerikanische Krawatte, Grabowski, Polen (122) mühte sich vergeblich drei Ränge lang ab, den Berliner Arthur Neumann (114) auf die Schultern zu zwingen. Es langte für den Deutschen zum Unentschieden. Steinfé, Steintin (99) hatte es offenbar sehr eilig. Blüthenschwind fiel er über den Wiener Pröller (100) her, der schon nach 6 Minuten einem Armfallgriff unterlag. Hermann, Berlin (98) stand gegen den rauben Ungarn Nagó (105) vor einer schwierigen Aufgabe. Zwischen den beiden Ringern entwickelte sich ein herrlicher Kampf, der unentschieden endete. Der Sudetendeutsche Pugner (104) leitete im Entscheidungskampf dem riesigen Polen Szymowski (126) erbitterten Widerstand. Aber nach einer Gesamtzeit von 38 Minuten verlor er durch Doppelnelson.

Die Kämpfe am Montag: Szymowski (Polen) gegen Schilat (Dresden). — Ivanoff (Bulgarien) gegen Pieneksi (Grenzmark). — Siki (USA) gegen Leuschke (Bayern). — Steinfé (Steintin) gegen Bielow (Polen). — Schwarz jr. (Berlin) gegen Benold (Ostmark). — Zwei Entscheidungskämpfe: Pugner (Sudetendeutscher) gegen Grabowski (Polen). — Scrobitz (Polen) gegen Nagó (Ungarn).

## Börse, Handel, Wirtschaft.

Meißner Getreide- und Landesproduktpreise vom 17. September 1938.

Heute gezahlte Preise: Weizen, 75/77 Kilo, effektiv, Sept.-Festpreis 9,70; Roggen, 70/72 Kilo, effektiv, Sept.-Festpreis 9,15; Gerste, Winter-, Zeiglig —; do. Sommer-, Zeiglig 30/60 Kilo 8,35; Hafer, 46/49 Kilo, Festpreis 8,35; Mais, jugeteilte Ware 8,15; Mais, inländisches Erzeugnis, Festpreis 11; Raps trocken 16,00; Trodenschnitzel 5,83—5,83; vollwertige Zuderschnitzel 7,33—7,33; Bienenhonig neu 2,70—3,20; Weizen- und Roggenstroh 1,40—1,50; Preßstroh 1,50—1,60; Weizenmehl, Type 812 15,67 1/2; Roggenmehl Type 1120 14,80 1/2; Speiseflocken, weiße und rote 2,25; do. gelbe 2,55; Kartoffelflocken 8,65; Landeier gef. Marktpreis 1 Stück 0,99 1/2—0,13 do. ungestempelt Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis 1/4-Ig-Stück 0,76—0,80.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptverleger: Hermann Billa, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Vertrieb, einschließlich Wilsdruff (in Vertretung Schriftleiter Carl Sand, Dresden). Verantwortlicher Anzeigenleiter: Ulrich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Schwanitz, Wilsdruff. D.R. VIII. 1938: 1530. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 aktuell.

**Gerhard Urban**  
Elisabeth Urban geb. Stephan  
Bermählte  
Leipzig 19. 9. 1938  
Wilsdruff  
Am Obertriefhof

**Gebhardt's Weinschank**  
„Stadtparkhöhe“ Meissen  
10 Minuten vom Bahnhof Leischnitz u. herrliche Aussicht, Algotische Weinschänke.  
Täglich Stimmungsmusik und Tanz im Weingarten!  
Vig. Weinberge u. Kelterei, erb. i. 18. Jahrh.  
Kinderbelustigungen — Frauen — Affen  
Kleinzoologie, Spielplatz — Tel. 2726  
Großer bewachter Parkplatz  
Haltestelle der Kraftpostlinie Wilsdruff—Meissen

**Leupin-Creme u. Seife**  
seit 25 Jahren bewährt bei Pickel  
**Gesichtsausschlag**  
Hautjucken, Ekzem, Wundsen usw.  
Drogerie Paul Kietzsch

**Lanz-Kartoffelgraber**  
stehen preiswert zum Verkauf  
Windschüttel, Klipphausen

**MOD.TANZ. UNTER.**  
gar. erstkl., Privatkurs u. Einzelstunden beg. täglich!  
Mod. Sonderanz. f. Dam. u. Herr. r. v. i. A. H. 1.  
Tanzschule MENDE, Preital 2, Weestr. 2

**DKW-Motorrad**  
Type SB 200 ccm Blod,  
gebraucht, sofort zu verkaufen  
M. Döhnert, Grumbach

**Linoleum-Stragula**  
Teppiche und Läufer — Stragula, den billigen Fußbodenbelag von 1,10 RM. an bei  
**Emil Pretzsch,** Spezial-Geschäft für Linoleum  
Freital-Zuckerode, Wilsdruffer Straße 106  
Ruf Dresden 672:97 Lieferung frei Haus! 2 Min. v. Bahnhof

**Irke Freitaler Kofschlächterei**  
mit Kraftbetrieb.  
**Kurt Siering**  
Fernruf: Amt Dresden 672:151  
**kauft lautend Schlachtpferde**  
zu höchstem Tagespreis. Bei Kofschlachtungen mit Transportauto Tag und Nacht zur Stelle.

**Werben heißt Leben**  
Nichtwerden ist Stillstand, ja oft Rückschritt. Wer leben will, muß werben. Ständig werben. Wer ständig wirbt, wird die hohe Werbekraft der Anzeige im „Wilsdruffer Tageblatt“ zu schätzen wissen.